

**Dein
Land
kann's
besser.**

**Kurzprogramm
der CDU Brandenburg
in Einfacher Sprache**

Politik betrifft uns alle. Wir wollen, dass alle wissen, was die CDU Brandenburg erreichen will. Deshalb haben wir unser Kurzprogramm in Einfacher Sprache geschrieben. Einfache Sprache ist für viele Menschen hilfreich.

In unserem Kurzprogramm in Einfacher Sprache lesen Sie, welche zehn Themen uns am wichtigsten sind:

1. Wir kontrollieren Einwanderung
2. Wir stärken und modernisieren die Polizei
3. Wir schützen Menschen besser vor Krisen und Katastrophen
4. Wir unterstützen Handwerk und Mittelstand
5. Wir erleichtern den Wohnungsbau
6. Wir sorgen für gute Schulbildung
7. Wir machen Ämter schneller
8. Wir garantieren gute Gesundheitsversorgung
9. Wir schaffen Vorschriften ab und geben Geld sinnvoll aus
10. Wir brauchen eine starke Landwirtschaft

Wenn Sie mehr über die Ziele der CDU wissen möchten, können Sie das gesamte Regierungsprogramm der CDU unter cdu-brandenburg.de herunterladen.

I. Wir kontrollieren Einwanderung

Wir wollen klare Regeln für Einwanderung

An die Gesetze müssen sich alle halten. Drei Grundsätze sind uns wichtig:

1. Wir verhindern die unerlaubte Einreise von Menschen.
2. Wir brauchen die Kontrolle über legale Einwanderung.
3. Wer in Brandenburg lebt, soll sich integrieren.

Nur so kann Brandenburg Menschen helfen, die Schutz brauchen. Und nur so sind die Menschen in Brandenburg einverstanden mit der Einwanderung.

Wir führen eine Bezahlkarte für Asylbewerber ein

Geld soll nicht der Grund sein, weshalb Menschen nach Deutschland kommen. Für den täglichen Bedarf sollen Asylbewerber Bezahlkarten und Sachleistungen bekommen.

Wir schieben Menschen entschieden ab

Wer falsche Angaben über sich selbst macht oder Gesetze bricht, darf nicht in Deutschland bleiben. Diese Menschen sollen auch keine Sozialleistungen bekommen. Auch wer keinen Schutz braucht, muss ausreisen. Das werden wir auf jeden Fall durchsetzen. Vor allem Kriminelle werden wir abschieben.

Wir machen Druck auf die Bundesregierung

Die Bundesregierung aus SPD, Grünen und FDP muss mehr Länder zu „sicheren Herkunftsstaaten“ erklären: zum Beispiel Algerien, Armenien, Marokko und Tunesien. In diesen Ländern droht den Menschen keine Verfolgung wegen ihrer politischen Meinung oder wegen ihres Glaubens. Menschen aus diesen Ländern brauchen unseren Schutz deshalb nicht. Wenn Länder zu sicheren Herkunftsländern erklärt werden, können Asylanträge von Menschen aus diesen Ländern schneller abgelehnt werden.

II. Wir stärken und modernisieren die Polizei

Wir gründen die Märkische Grenzpolizei

Die Märkische Grenzpolizei wird eine zusätzliche Einheit innerhalb der Brandenburger Polizei sein. Sie wird an der Grenze zu Polen eingesetzt und folgende Aufgaben haben:

- Unerlaubte Einwanderung verhindern
- Gegen Einbrüche und Diebstahl vorgehen
- Drogen und Schmuggel bekämpfen
- Autodiebstahl oder Maschinendiebstahl aufklären

Wir erlauben neue Ermittlungstechniken

Die Polizei braucht mehr Rechte für den Kampf gegen Kriminalität im Internet. Unter bestimmten Bedingungen wollen wir der Polizei erlauben, Handys und Computer von Verdächtigen online zu durchsuchen. Wir wollen auch erlauben, dass die Polizei Chat-Nachrichten direkt auf dem Gerät eines Verdächtigen lesen darf. So kann die Polizei auch verschlüsselte Nachrichten lesen.

Bodycams sollen bei der Polizei Standard werden. Bodycams sind Kameras, die Polizistinnen und Polizisten im Einsatz am Körper tragen. Außerdem dürfen Polizistinnen und Polizisten Taser einsetzen. Das sind Geräte, die einen starken Stromstoß aussenden. Damit können sich Polizistinnen und Polizisten schon von weiter weg gegen Angreifer wehren.

Wir erlauben der Polizei, Kennzeichen von Autos automatisch mit Kameras zu erfassen und zu verarbeiten. Die Polizei darf diese Informationen benutzen, um schwere Verbrechen zu verhindern: zum Beispiel Terror-Anschläge.

Wir rüsten die Polizei immer mit der neuesten Technik aus.

Wir schützen unsere Beamten in Polizei und Gefängnis

Auf der Uniform von Polizistinnen und Polizisten soll nicht mehr ihr Name stehen müssen. Das ist zusätzlicher Schutz für sie.

Wir schützen auch Gefängnispersonal: Diese Beamten sollen keine Angst vor Angriffen durch Häftlinge haben. Deshalb dürfen sie ihre persönlichen Daten in Melde-Registern sperren lassen. Dann erfährt zum Beispiel niemand, wo sie wohnen.

III. Wir schützen Menschen besser vor Krisen und Katastrophen

Wir machen Pläne für den Notfall

In den letzten Jahren gab es viele Krisen: zum Beispiel die Corona-Pandemie und die Kriege in der Ukraine und in Israel. Außerdem verursachten Angriffe auf die Computersysteme von

Behörden und Unternehmen Probleme.

Das alles hat gezeigt: Es ist wichtig, dass der Staat die Menschen schützt.

Der Staat muss sich auf Krisen und Katastrophen vorbereiten. Dazu brauchen wir Pläne:

- Wir brauchen einen Sicherheitsplan für Brandenburg. In dem Sicherheitsplan steht, wer bei verschiedenen Krisen zuständig ist und was zu tun ist. In dem Plan steht auch, wie wir die Menschen in Brandenburg im Notfall schützen.
- Wir brauchen einen Plan, in dem alle wichtigen Leitungen stehen: Stromleitungen, Gasleitungen, Wasserleitungen und Internetleitungen. Dann können wir sie besser schützen. Denn diese Leitungen könnten angegriffen werden.

Wir brauchen aber auch gutes Personal. Also Menschen, die Pläne für den Notfall machen und im Notfall helfen können.

Wir organisieren den Schutz vor Krisen und Katastrophen besser

Wir gründen das Landesamt für Bevölkerungs-Schutz. Das Amt soll den Schutz vor Krisen und Katastrophen organisieren. Dazu gehört auch der Brandschutz.

Wir bauen die „Katastrophenschutz-Leuchttürme“ aus. Das sind Orte, an denen Menschen im Notfall Hilfe bekommen: zum Beispiel Wärme im Winter, Strom bei Stromausfall, Medikamente und vieles mehr.

Wenn es eine Katastrophe gibt, muss der Staat die Menschen vor der Gefahr warnen. Wir sorgen dafür, dass alle Menschen solche Warnungen mitbekommen.

Wir bereiten Menschen auf den Notfall vor

Nicht nur der Staat, auch die Menschen müssen sich auf Krisen und Katastrophen vorbereiten:

- Das Personal in Behörden muss wissen, was bei einer Katastrophe zu tun ist.
- Kinder und Jugendliche sollen in der Schule lernen, wie sie sich bei einer Krise verhalten müssen.
- Wir brauchen mehr Menschen, die in ihrer Freizeit bei der Freiwilligen Feuerwehr und anderen Hilfsdiensten mitmachen. Das fördern wir zum Beispiel durch Sonderurlaub.

Außerdem fordern wir die Bundesregierung auf, eine Dienstpflicht einzuführen. Menschen sollen ein Jahr eine Arbeit machen, die für den Schutz vor Katastrophen wichtig ist. Dann gibt es mehr Menschen, die im Notfall wissen, was zu tun ist.

IV. Wir unterstützen Handwerk und Mittelstand

Wir geben den Unternehmen mehr Freiheit

Handwerk und Mittelstand sind besonders wichtig für die Wirtschaft in Brandenburg. Die Unternehmen brauchen klare und verlässliche Regeln und Freiheit. Das bedeutet: Weniger Vorschriften, passende Förderprogramme und Hilfe bei der Suche nach Auszubildenden.

Wir machen die Meisterausbildung kostenlos

Wer seine Meisterausbildung schafft, bekommt schon jetzt eine Förderung vom Bund und vom Land Brandenburg. Aber

bisher muss man einen Teil der Kosten selbst bezahlen. Wir erhöhen die Förderung durch das Land Brandenburg, damit die Meisterausbildung kostenlos ist.

Wir finden Studium und Ausbildung gleich wichtig

Die Ausbildung in einer Berufsschule und in einem Unternehmen ist wichtig. Wir brauchen ausgebildete Fachkräfte. Egal ob man eine Ausbildung macht oder an einer Universität studiert: Wir finden beides gleich wichtig und wertvoll.

Wir fördern den Kontakt zwischen Schulen und Handwerk

Schon in der Grundschule sollen Kinder handwerkliche Fähigkeiten lernen. In der 9. und 10. Klasse sollen Jugendliche drei Mal ein Pflichtpraktikum machen. Sie können dabei zwischen Handwerk, Dienstleistung und sozialem Bereich wählen. Außerdem führen wir einen „Tag des Handwerks“ an allen allgemeinbildenden Schulen in Brandenburg ein.

Wir begeistern Jugendliche für das Handwerk

Wenn Jugendliche ab 15 Jahren in den Ferien ein Praktikum in einem Handwerksbetrieb machen, bekommen sie vom Land Brandenburg 120,- €. Das können sie bis zu vier Mal im Jahr machen. Wir fördern auch andere Formen von Praktika und Ferien-Jobs. Wir unterstützen die Berufsberatung für junge Menschen mehr als bisher. Außerdem machen wir Werbung für eine Ausbildung im Handwerk.

V. Wir erleichtern den Wohnungsbau

Wir machen Wohnen bezahlbar

In Brandenburg sollen mehr Wohnungen gebaut werden, damit die Mieten und Kaufpreise nicht noch mehr steigen. Wir wollen, dass sich alle Menschen ein schönes Zuhause leisten können. Wer fleißig ist und arbeitet, soll sich auch in Zukunft ein Haus oder eine Wohnung kaufen können.

Wir führen den „Brandenburg-Bonus“ ein

Wer ein Haus oder eine Wohnung kauft, um selbst darin zu wohnen, der soll weniger Grunderwerbsteuer zahlen. Wir führen Freibeträge bei der Grunderwerbsteuer ein:

- für jeden Erwachsenen 150.000,- €
- für jedes Kind 100.000,- €

Das bedeutet zum Beispiel: Eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern will ein Haus kaufen. Der Freibetrag ist dann 500.000,- €. Kostet das Haus höchstens 500.000,- €, dann zahlt die Familie keine Grunderwerbsteuer. Ist der Kaufpreis höher, spart die Familie einen Teil der bisherigen Steuer.

Wir verbessern bestehende Förderungen

Für den Bau oder Kauf von Häusern und Wohnungen verbessern wir die Förderung. Wir zahlen mehr Geld an Menschen aus, die bauen. Denn die Baukosten sind gestiegen. Das Programm zur „Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums“ soll mehr Menschen helfen, Häuser und Wohnungen zu kaufen oder zu bauen.

Wenn die Bundesregierung Geld für den sozialen Wohnungsbau ausgibt, gibt das Land Brandenburg Geld dazu.

Wir machen Bauen einfacher

Wer bauen will, muss viele Anträge stellen. Das wollen wir vereinfachen:

Wir führen das „virtuelle Bauamt“ ein. Dann kann man seinen Bauantrag im Internet einreichen. Und man bekommt auch die Genehmigung über das Internet. Wenn ein Bauamt einen Antrag nicht innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet, soll das als Genehmigung gelten. Für mehr Bauwerke als bisher braucht man gar keine Baugenehmigung.

Städte, Landkreise und Dörfer sollen mehr Grundstücke zum Bauen freigeben. Wir helfen den Städten, Landkreisen und Dörfern dabei auch mit Geld für die Planung.

Wir schaffen Regeln ab, die das Bauen schwierig machen, zum Beispiel im Naturschutz.

VI. Wir sorgen für gute Schulbildung

Wir verbessern unsere Schulen

Lesen, schreiben und rechnen sind die Grundlagen für die gesamte Bildung eines Menschen. Aber viele Grundschülerinnen und Grundschüler in Brandenburg haben Probleme damit. Das ist leider schon lange so. Und es wird immer schlechter. Das wollen wir ändern.

Wir fangen in der Kita mit der Bildung an

Wir schaffen einen Lehrplan für die letzten zwei Kita-Jahre. Alle Kinder sollen Grundlagen in Mathematik und Sprache in der Kita lernen.

Wir testen alle Kinder in den letzten zwei Kita-Jahren. So entdecken wir frühzeitig, wenn ein Kind Förderung braucht. Wenn ein Kind nicht gut sprechen kann, soll das letzte Kita-Jahr Pflicht sein.

Wir setzen das Landesprogramm „Sprach-Kitas“ fort.

Wir sorgen dafür, dass alle Kinder die Grundlagen lernen

Lesen, schreiben und rechnen sind die Grundlagen. Deshalb sollen sie im Unterricht besonders wichtig sein. Jedes Kind soll in der Grundschule lesen, schreiben und rechnen lernen. Das garantieren wir. Wenn ein Kind besondere Förderung braucht, bekommt es diese Förderung.

Wir modernisieren die Lehrpläne

In den Lehrplänen sollen nur die Dinge stehen, die wichtig sind. Deshalb entfernen wir überflüssige Dinge aus den Lehrplänen. Die Kinder sollen lernen, was sie für ihr Leben brauchen. Wenn solche Dinge fehlen, nehmen wir sie neu in die Lehrpläne auf.

VII. Wir machen Ämter schneller

Wir lösen die Probleme in Ämtern

Es gibt zwei große Probleme in Ämtern:

1. Es fehlt Personal.
2. Die Digitalisierung geht zu langsam. Das bedeutet: Neue Computertechnik und das Internet werden nicht gut genug genutzt.

Diese beiden Probleme hängen zusammen. Die Digitalisierung macht es möglich, schneller zu arbeiten. Dann brauchen man auch weniger Personal. Das spart Geld und macht die Ämter schneller. Die Ämter können sich mehr um die Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern kümmern.

Wir machen die Verwaltung digital

Unser Ziel ist: Die Bürgerinnen und Bürger können alle Anträge über das Internet stellen. Dafür müssen die Ämter neue Computerprogramme besser nutzen als bisher. Dann werden sie auch schneller und bieten besseren Service.

Ein Ministerium soll für die Digitalisierung zuständig sein. Städte und Landkreise müssen die Digitalisierung nicht allein machen. Sie können zusammenarbeiten. Dafür gibt es schon den Zweckverband Digitale Kommune Brandenburg. Das Land Brandenburg unterstützt den Zweckverband.

Wir wollen, dass die Behörden in ganz Brandenburg gleich gut sind. Deshalb soll das Land regelmäßig überprüfen, wie gut die Städte und Landkreise bei der Digitalisierung vorankommen. Wenn jemand gute Lösungen findet, setzen wir sie auch an

anderen Orten um.

Wir wollen Daten nur einmal erfassen und nicht mehr an verschiedenen Stellen. Das macht die Verwaltung einfacher und schneller.

Die Computertechnik muss gegen Angriffe aus dem Internet geschützt sein. Wir gründen eine Behörde, die Computertechnik gegen Angriffe aus dem Internet schützt.

VIII. Wir garantieren gute Gesundheitsversorgung

Wir sorgen für mehr Ärztinnen und Ärzte auf dem Land
In den nächsten Jahren werden viele Ärztinnen und Ärzte in Rente gehen. Dann könnten viele Arztpraxen geschlossen werden, vor allem auf dem Land. Das wollen wir mit zwei Maßnahmen verhindern:

1. Wir wollen mehr Ärztinnen und Ärzte ausbilden. In der Schule soll es Informationen über medizinische Berufe geben. Dann entscheiden sich mehr Jugendliche für eine Ausbildung in der Gesundheitsversorgung. Außerdem fördern wir Studentinnen und Studenten, die eine Arztpraxis auf dem Land übernehmen wollen. Wer sich dazu verpflichtet, bekommt während des Studiums Geld vom Land. Das soll in Zukunft auch für Studentinnen und Studenten gelten, die Zahnärzte werden wollen.
2. Wir bieten Ärztinnen und Ärzten auf dem Land gute Arbeitsbedingungen und mehr Geld. Dann arbeiten mehr Ärztinnen und Ärzte auf dem Land. Wenn Ärztinnen und Ärzte eine Praxis auf dem Land übernehmen, sollen Landkreise und Dörfer ihnen helfen: zum Beispiel mit Geld für neue Geräte und Grundstücken für ihre Praxis.

Wir behalten überall in Brandenburg Krankenhäuser

Das Land Brandenburg soll bestimmen, welche Krankenhäuser es gibt und welche Leistungen die Krankenhäuser anbieten. Die Krankenhäuser brauchen genug Geld für ihre Arbeit. Und sie müssen dauerhaft mit dem Geld planen können. Das wollen wir ermöglichen.

Krankenwagen, Feuerwehr und Notärzte müssen im Notfall überall in Brandenburg schnell vor Ort sein.

Wir fördern Hochschulen und Universitäten

In Cottbus wird das „Innovationszentrum Universitätsmedizin“ (IUC) gegründet. Dort soll es Forschung und Lehre an der Universität geben. Dort sollen aber auch Patienten behandelt werden. Wir sorgen dafür, dass das IUC ein Erfolg wird.

Wir geben auch in Zukunft Geld für die Medizinische Hochschule Brandenburg.

Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte dürfen in Medizinischen Versorgungszentren zusammenarbeiten. Dann können sie sich die Kosten für die Praxis und für Angestellte in der Praxis teilen. Und sie haben mehr Zeit für ihre Patientinnen und Patienten.

Wir wollen, dass auch Eltern von kleinen Kindern als Ärztin oder Arzt arbeiten können. Wir sorgen während der Arbeitszeit für eine gute Kinderbetreuung.

IX. Wir schaffen Vorschriften ab und geben Geld sinnvoll aus

Wir schaffen unnötige Vorschriften und Gesetze ab

Vorschriften und Gesetze machen vieles teuer und kompliziert. Das ist schlecht für die Menschen und schlecht für die Wirtschaft.

Wir machen ein Gesetz zum Abbau von Bürokratie. Wir heben überflüssige Vorschriften auf und wir senken Standards. Neue Gesetze gelten nur noch für fünf Jahre. Danach müssen sie überprüft werden. Für jedes neue Gesetz muss das Land Brandenburg zwei alte Gesetze abschaffen.

Wir starten eine neue Internetseite, auf der Menschen und Unternehmen unnötige Bürokratie melden können.

Wir sparen und investieren in die Zukunft

Der Staat sollte nicht zu viele Schulden machen. Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, bekommt der Staat weniger Steuern und hat weniger Geld. Wir erheben auch keine neuen Steuern und Abgaben. Deshalb muss der Staat sparen. Das ist auch gut für unsere Kinder: Sie müssen dann weniger Schulden zurückzahlen.

Auf der anderen Seite muss der Staat auch Geld in die Zukunft des Landes investieren. Auch das geht nur, wenn der Staat kein Geld verschwendet.

Deshalb prüfen wir, welche Aufgaben das Land Brandenburg hat und welche Aufgaben wirklich wichtig sind. Wir prüfen auch, wofür das Land Brandenburg Geld ausgibt. Wir sparen, wenn

das möglich ist. Und wir investieren Geld in unsere Zukunft. Das Land Brandenburg soll dauerhaft mindestens 10% seiner Einnahmen investieren, zum Beispiel in Straßen und Schulen.

Wir machen das Finanzamt schnell und fördern Start-Ups

Die Finanzämter sollen Steuererklärungen schneller bearbeiten. Wer zu viel Steuern gezahlt hat, soll sein Geld schneller zurückbekommen. Dafür brauchen die Finanzämter mehr Personal und moderne Computerprogramme.

Wir unterstützen die Gründung von Unternehmen, sogenannten Start-Ups. Start-Ups erforschen neue Techniken, erfinden neue Produkte und haben neue Ideen.

X. Wir brauchen eine starke Landwirtschaft

Wir wollen die Verfassung ändern

Wir wollen in der Verfassung des Landes Brandenburg festlegen: Das Land Brandenburg fördert die Versorgung mit Lebensmitteln.

Wir sorgen dafür, dass Bauern planen können

Bäuerinnen und Bauern müssen langfristig planen. Sie müssen in ihren Hof investieren, zum Beispiel Maschinen kaufen und Ställe bauen. Das lohnt sich aber nur, wenn sie ihre Investition lange nutzen können. Die Politik darf die Vorschriften nicht zu oft ändern.

Wir digitalisieren die Landwirtschaft

Die Digitalisierung kann auch in der Landwirtschaft helfen. Neue Computertechnik kann zum Beispiel helfen, weniger Wasser zu verbrauchen und mehr zu ernten. Deshalb wollen wir neue Computertechnik in der Landwirtschaft nutzen.

Wir behalten Tierhaltung in Brandenburg

Wir brauchen auch in Zukunft eine starke Landwirtschaft in Brandenburg. Dazu gehört auch, dass Bäuerinnen und Bauern weiterhin Tiere halten. Die Zahl der Tiere soll mindestens gleichbleiben. Wenn es einen Bedarf für mehr Fleisch und Milch gibt, dann soll sich die Zahl der Tiere erhöhen.

Wir wollen in Brandenburg weiterhin Tiere schlachten und das Fleisch verarbeiten. Auch Milchprodukte sollen weiterhin in Brandenburg hergestellt werden, zum Beispiel Milch, Käse und Joghurt.

Wir brauchen nicht noch mehr Naturschutz

Es soll keine neuen Naturschutzgebiete geben. Es soll außerdem keine neuen Wildnisgebiete geben. Ein Wildnisgebiet ist noch strenger geschützt als ein Naturschutzgebiet. In einem Wildnisgebiet dürfen die Menschen nichts verändern.

Der Wolf soll weiterhin eine geschützte Art bleiben. Aber wir wollen, dass zu bestimmten Zeiten im Jahr die Jagd auf Wölfe erlaubt wird. Das schreiben wir in das Jagdgesetz.

Wir lösen Streit um die Tiere im Wald

Die Tiere im Wald fressen oft junge Bäume auf, bevor sie groß genug sind. Das ist für den Wald schädlich. Deshalb wünschen sich die Eigentümerinnen und Eigentümer von Wald, dass möglichst wenig Tiere im Wald leben. Viele Jägerinnen und Jäger wollen dagegen möglichst viele Tiere im Wald haben.

Wir wollen diesen Streit lösen. Wenn wir den Wald verändern, werden wir darauf achten, dass beide Seiten zufrieden sind. Wir wollen aber auf jeden Fall, dass in unserem Wald Tiere leben.

**Dein
Land
kann's
besser.**